

Osterwieck

Redaktion:
Mario Heinicke (mhe), Tel.: 03 94 21/
7 72-03, Fax: 03 94 21/772-04
mhe@tsemedia.de

Service-Agentur:
Pesse-Lotto-Tabak Lehrmann,
Bahnhofstraße 16, 38835 Osterwieck

Meldungen

Blutspenden in Berßel und Deersheim

Berßel/Deersheim (mhe) • Zu zwei Blutspendeterminen wird morgen die Bevölkerung eingeladen. Teams des Blutspendedienstes vom Deutschen Roten Kreuz sind von 16.30 bis 19.30 Uhr im Schützenhaus Berßel und von 17 bis 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Deersheim.

Frauenkreis der Berßeler Gemeinde

Berßel (mhe) • Der Frauenkreis der Kirchengemeinde Berßel kommt am Mittwoch, 24. Oktober, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus zusammen.

Herbstmarkt in Deersheim

Deersheim (mhe) • Der Deersheimer Edelhof-Förderverein veranstaltet am Sonnabend, dem 27. Oktober, von 10 bis 13 Uhr einen Herbst- und Kürbismarkt. Vor der künftigen Markthalle auf dem Parkplatz gegenüber dem Dorfgemeinschaftshaus werden zahlreiche Händler mit lokalen Produkten stehen.

Gedankenaustausch mit den Linken

Osterwieck (mhe) • Die Osterwiecker Basisorganisation der Partei „Die Linke“ lädt Mitglieder und interessierte Bürger zum Gedankenaustausch ein. Die Versammlung findet am Montag, dem 29. Oktober, ab 18.30 Uhr, in der Gaststätte „Hafenbar“ statt.

Pfarrer „proviziert Denkprozesse“ über Jagd und Essen

Besucher aus vielen Orten bei der Hubertusmesse in der vollen Veltheimer Johanniskirche

Von Bernd-Uwe Meyer
Veltheim • Die Hubertusmesse in Veltheim zog auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher aus den Landkreisen Harz, Wolfenbüttel und aus Braunschweig an.

Veranstalter waren die Hegegemeinschaft Fallstein und das Kirchspiel Veltheim. Mehrere Stunden vor dem Ereignis bauten Helfer noch ein großes Zelt auf dem Kirchplatz auf. Die Johanniskirche wurde mit Laub und präparierten Tieren, die sonst lebendig in den heimischen Wäldern und Feldern zu sehen sind, geschmückt.

Heinz-Dieter Hünsche aus Osterwieck, der Vorsitzende der Hegegemeinschaft Fallstein, leitete die sechste Veltheimer Hubertusmesse in der Kirche ein. „Gehen sie in den Wald, lassen sie sich verzaubern“, forderte er die Besucher auf, die Laubfärbung zu beobachten. Dabei wies der Vorsitzende auch auf die Brunnhild hin, mit der es um den 3. November vorbei ist.

Pfarrer Stephan Werther hatte in diesem Jahr das Leitwort „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“, ausgewählt. Verse von Hermann Löns („Der Heger“) leitete den Gottesdienst ein. „Das Schießen allein macht den Jäger nicht aus, wer nichts weiter kann, bleibe besser zu Haus“, hieß es darin zu Beispiel.

Ute Schumacher aus Osterwieck schätzte die Ansprache des Pfarrers: „Die Worte sind



Schnell sind die ersten Schritte des afrikanischen Tanzes einstudiert. Ein Muntermacher am Morgen in der Aula der Hessener Grundschule.

Foto: Mario Heinicke

Gesang und Tanz als Muntermacher

Projekt an Hessener Grundschule vermittelt afrikanische Lebensart und -freude

Diesen Tag des Singens werden die Hessener Grundschüler so schnell nicht vergessen. Sie hatten Afrikaner zu Gast.

Von Mario Heinicke
Hessen • Die Mädchen und Jungen in der Schulaula werden schnell warm und beweglich, um sich nach afrikanischen Rhythmen zu bewegen. Freude pur, so wie Musik und Tanz auch die Lebensfreude der Afrikaner auszudrücken. In der Turnhalle lernen die Schüler derweil das Trommeln, in anderen Räumen erfahren sie et-

was über Leben und Sprache in Afrika.

Die Gäste stammen von der Elfenbeinküste, aus Kongo sowie Ghana und arbeiten in der Initiative „Black & White“. Deren Vereinsvorsitzender Wolfgang Lieberknecht ist mit in Hessen. Sein Anliegen ist nicht nur das musikalische Miteinander. Er will die Kinder auch auf die Probleme in Afrika aufmerksam machen. So zeigt er den Hessenern in Lichtbildern, dass einerseits auch die Afrikaner in modernen Städten wie hierzulande leben, dass andererseits aber große Armut herrscht. Dass

es zwar überall Internet gibt, aber eine viel schlechtere medizinische Versorgung. Eigentlich ist Lieberknecht Journalist. Anfang der 1990er Jahre berichtete er über die rassistischen Ausschreitungen in Rostock und Hoyerswerda vor Wohnheimen für Asylbewerber. „Viele Flüchtlinge kommen, um zu überleben“, sagt er. Lieberknecht gründete den Verein mit Sitz an der hessisch-thüringischen Grenze, hängte später den Journalistenjob an den Nagel und baute Projekte auf, um für ein Miteinander der Flüchtlinge in der deutschen Gesellschaft zu werben. Dieser

Tanz- und Trommelworkshop ist nur ein Projekt. „Damit haben wir etwa hundert Auftritte im Jahr“, erklärt er.

Lieberknecht freute sich, dass die Hessener Grundschüler über den Athenstedter Pfarrer im Ruhestand Hartmut Barsnick bereits für die Probleme in Afrika sensibilisiert sind und sich mit Aktionen auch aktiv am Aufbau einer Schule in Tansania beteiligt haben.

Die Hessener Lehrer waren auf das Afrika-Projekt durch einen Zeitungsbeitrag aus Harsleben aufmerksam geworden. „Wir wollen an dem Tag jedes Jahr etwas anderes bieten“,

sagte Kathrin Seetge. In Vorjahren hatten die Kinder zum Beispiel das Osterwiecker Gesangsduo The Love Keyes zu Gast und waren zu Besuch beim Stadtorchester Dardesheim, wo einige Grundschüler schon im Nachwuchsorchester spielen. Das Afrika-Projekt kostete die Schule auch etwas Geld. Die Schüler und Lehrer freuten sich, dass sie dabei von den „Hessener Landmusikanten“ unterstützt wurden. Vom Temperament der Afrikaner mit ihrem Gesang und Tanz zeigte sich Kathrin Seetge begeistert. „So etwas ist morgens ein richtiger Muntermacher.“

Ausstellung im „Kaffee Mitte“ zeigt Malerei

Osterwieck (mhe) • Eine Ausstellung mit Malerei von Carmen Schunke wird am Freitag, dem 26. Oktober, um 19 Uhr im „Kaffee Mitte“ an der Mittelstraße der Iseestadt eröffnet. Die Hobbykünstlerin wurde in Osterwieck geboren, wuchs in Zilly auf und wohnt heute in Danstedt.

Sie malt seit etwa zehn Jahren und widmet sich seit 2006 vor allem der Öl- und Pastellmalerei. Seitdem nahm sie an Ausstellungen in Halberstadt, Andenberg und Athenstedt teil. Viele Osterwiecker werden die Künstlerin kennen, sie arbeitet im Büro der städtischen Wohnungsgesellschaft.

Carmen Schunke ist Autodiagnostin, besuchte einen Kurs zur Aquarellmalerei an der Kreisvolkshochschule und nahm an mehreren Workshops zur Pastell- und Ölmalerei teil.

Gelungener Auftakt für Programm kino

Osterwieck (kba) • Der erste von der „Zukunftswerkstatt“ organisierte Kino-Abend ist im Osterwiecker E-Werk erfolgreich über die Bühne gegangen. Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ (BÜKO) gab den „Startschuss“ für das zunächst bis März geplante Kulturprojekt, das Interesse an cineastischen Meisterwerken wecken möchte. Auch Bernd Skudelny, der Wirtschaftsförderer des Landkreises Harz, war zu Gast.

Erst hatten die Organisatoren gehofft, dass das seit Jahren leer stehende Gebäude des einstigen Kino-Cafés in der Mittelstraße für dieses Projekt wieder hergerichtet werden könnte, doch das war nicht möglich. Als gut geeignet erwies sich auch für solche Veranstaltungen das von Familie Altunjan betriebene Kulturzentrum im ehemaligen Elektrizitätswerk der Stadt.

Als Premierenfilm wurde der 2009 unter anderem auch in Osterwieck gedrehte Film „Goethe“ von Regisseur Philipp Stölz gezeigt, für den Teile der Altstadt zur (fiktiven) historischen Stadt Wetzlar umgestaltet worden waren.

Wie die Drehorte in Osterwieck vor und während der Dreharbeiten aussahen und wie spannend diese Film-Wochen im Herbst 2009 waren, vermittelte eine kleine kommentierte Bildershow vor dem Spielfilm. Besonders die Nachtaufnahmen bei lediglich zwei Grad Außentemperatur, kaltem Wind und Nieselregen verlangten seinerzeit den vollen Einsatz der über 200 Schauspieler, Techniker und Komparsen. Auch fünf Osterwiecker Komparsen waren mit dabei. Manche Szenen mussten bis zu 15 Mal gedreht werden, bevor sie endgültig „im Kasten“ waren.

Dieser „Blick hinter die Kulissen“ zu Beginn der Veranstaltung ließ die etwas über 60 Gäste im E-Werk den Film dann auch mit ganz anderen Augen sehen. Elke Selke und ihr Team freuten sich, dass der erste Filmabend schon gut angenommen wurde und sammelten Vorschläge für weitere Filme, die in den nächsten fünf Monaten gezeigt werden sollen.

Informationen zur „Zukunftswerkstatt“ gibt es im Internet (www.vision20plus.de), im Büro in der Osterwiecker Mittelstraße 13 und unter Telefon (0 39 43) 93 58 07.

Polizeibericht

Baumaschinen aus Container gestohlen

Zilly (mhe) • Zu einem weiteren Baucantainerabfraß kam es am Wochenende auf einer Baustelle im Bereich der Bundesstraße 79, Abzweig Zilly. Unbekannte Täter entwendeten dabei diverse Baumaschinen. Diese wurden vermutlich mit einem größeren Fahrzeug abtransportiert, teilte die Polizei gestern mit. Es wird von einer Schadenssumme in Höhe von über 20 000 Euro ausgegangen.

Veranstaltungen

GIORA FEIDMAN & MATTHIAS EISENBERG
FROM CLASSIC TO KLEZMER
Di. 13. November / 20 Uhr
Bartholomäuskirche, Blankenburg
Karten in Blankenburg: Tourist-Info, Markt 3, Reisbüro Kahlert, Lange Str. 34, in Halberstadt: Stadtdirektion, Hinter dem Rathaus 6, in Werneigerode: Reisbüro Kreyer, Burgstr. 17, in Ilseburg: Reisbüro Traumwelt, Marienbörserstr. 1a
Biber-Ticket-Hotline: 018 05 - 12 13 10 *
(*0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)
Veranstalter: www.bibu-concerts.de



Pfarrer Stephan Werther führte die Mitwirkenden in den Kirchenraum zur Hubertusmesse.



Jagdhornbläser von Fallstein, Huy und aus Blankenburg gestalteten die Messe musikalisch. Fotos (2): Bernd-Uwe Meyer